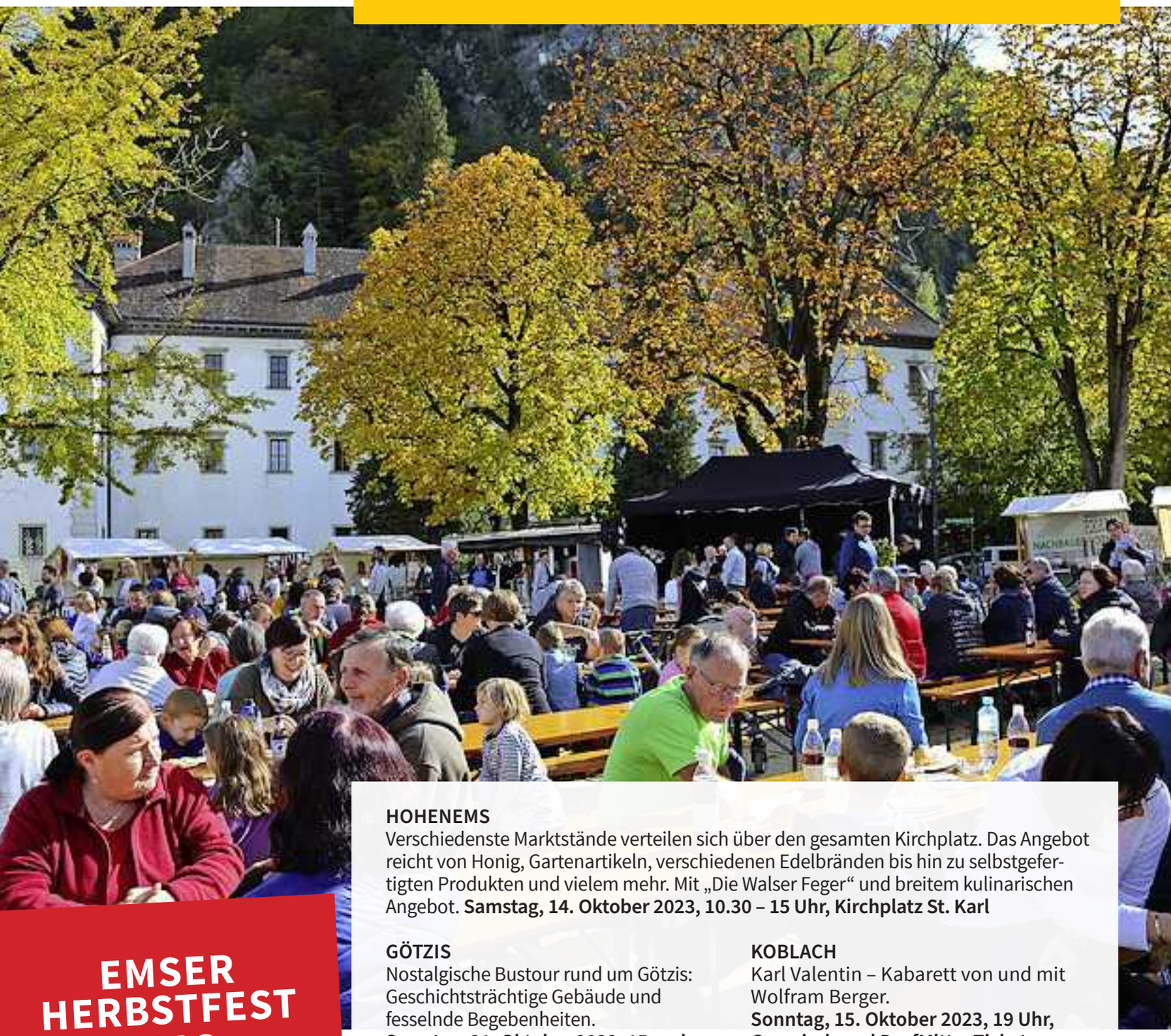
Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 41
Donnerstag, 12. Oktober 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



EMSER HERBSTFEST 2023

HOHENEMS
Verschiedenste Marktstände verteilen sich über den gesamten Kirchplatz. Das Angebot reicht von Honig, Gartenartikeln, verschiedenen Edelbränden bis hin zu selbstgefertigten Produkten und vielem mehr. Mit „Die Walser Feger" und breitem kulinarischen Angebot. **Samstag, 14. Oktober 2023, 10.30 – 15 Uhr, Kirchplatz St. Karl**

GÖTZIS
Nostalgische Bustour rund um Götzis: Geschichtsträchtige Gebäude und fesselnde Begebenheiten.
Samstag, 21. Oktober 2023, 15 und 16.30 Uhr, alle Infos im Götzis-Teil.

ALTACH
„Steirischer Buschenschank"
der Pfadfinder Altach
Freitag, 13. und Samstag, 14. Oktober 2023, ab 14 Uhr, Pfadiheim Sandholzerstraße

KOBLACH
Karl Valentin – Kabarett von und mit Wolfram Berger.
Sonntag, 15. Oktober 2023, 19 Uhr, Gemeindesaal DorfMitte; Tickets: kontakt@kulturkoblach.at

MÄDER
Feuerlöscher-Überprüfung
Samstag, 14. Oktober 2023, 8 – 12 Uhr, Feuerwehrhaus Mäder

s’Blättle

Jetzt auch digital!

Anmeldung unter: www.sblaettle.at

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	8
Götzis	Seite	21
Altach	Seite	34
Koblach	Seite	46
Mäder	Seite	55
Anzeigen	Seite	60
Kleinanzeigen	Seite	81

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Stadt Hohenems

EDITORIAL

Emser Herbstfest 2023
Im Namen des Obst- und Gartenbauvereins Emsreute darf ich Sie alle recht herzlich zum Emser Herbstfest diesen Samstag von 10.30 bis 15 Uhr am Kirchplatz St. Karl einladen.
Es sind 15 verschiedene Marktstände mit regionalen Produkten und Informationen rund um Obst- und Gartenbau vertreten. Am Stand der Vorarlberger Baumwärter können Sie sich über die Hohenemser Obstbaumaktion 2023/24 und die angebotenen Obstsorten informieren. Äpfel und Birnen sind nicht nur zur Ansicht da, sondern können auch verkostet werden. Für Fragen zur Sortenwahl und Baumgröße (Hochstamm, Halbstamm, Spindel) stehen die Baumwärter gerne zur Verfügung. Weiters gibt es auch Informationen zu Beeren und deren Anbaumöglichkeiten, und Sie haben die Gelegenheit, Bäume direkt bei der Veranstaltung zu bestellen. Außerdem laden mehrere Stände dazu ein, Edelbrände und andere heimische Produkte zu verkosten und zu kaufen.
Neben dem Stand des OGV Emsreute sind auch der OGV Hohenems, der Bienenzuchtverein, das BSBZ-Hoflädele, Erdreich Solawi – Gemüsebau, Lothar Nachbauer – Gartenbedarf und Floristik – Die Blüte vor Ort für Sie da.
Unsere jüngsten Besucher laden wir zum Kürbisschnitzen in den Hof der Volksschule Markt ein und es besteht die Möglichkeit, selbst Süßmost zu pressen. Genießen Sie den Besuch mit köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken des OGV Emsreute sowie musikalischer Untermalung des Trios „Walser Feger“.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hermann Klien
Obmann des OGV Emsreute

KALENDER

42. Woche

Sonnen-Aufgang 7.39 Uhr
Sonnen-Untergang 18.34 Uhr

Montag, 16.10.
Hedwig, Gallus, Margareta M. A.

Dienstag, 17.10.
Ignatius v. A., Rudolf, Auguste

Mittwoch, 18.10.
Lukas Ev., Heinrich, Justus, Florian

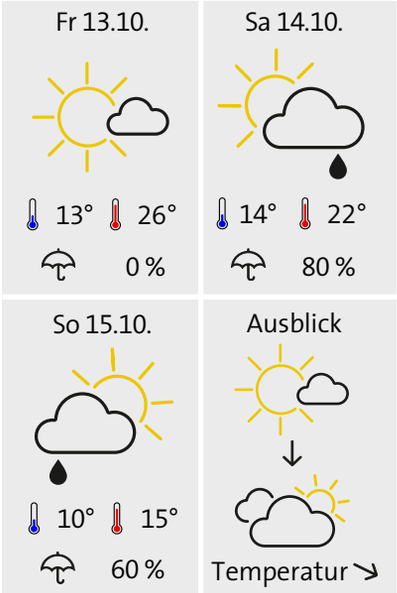
Donnerstag, 19.10.
Paul v. Kreuz, Laura, Isaak, Frieda

Freitag, 20.10.
Wendelin, Vitalis, Iris, Adeline

Samstag, 21.10.
Ursula, Clementine, Irmtraud, Celine

Sonntag, 22.10.
Cordula, Ingobert, Corinna, Salome

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 13. Oktober. 14. Oktober Neumond; Zunehmender Mond bis 27. Oktober. Nagelpflege; Obst- und Safttage; Blumen gießen; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Einkochen; Malerarbeiten; Fenster putzen; Haare schneiden; Bäume und Sträucher pflanzen; Gesichtspackung; Mondkur – abnehmen und Körperpflege;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems
Samstag, 14. Oktober 2023
Sonntag, 15. Oktober 2023
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 14. Oktober 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Reinhard Längle
Koblach, Werben 9
T 05523 62895 oder 0664 2048690

Sonntag, 15. Oktober 2023
Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr
Dr. Natasa Popovic
Altach, Bauern 9,
T 05576 73361

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 13. Oktober 2023
Dr. Maximilian Barta
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Montag, 16. Oktober 2023
Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Dienstag, 17. Oktober 2023
Dr. Andreas Battlogg
Hohenems, Franz-Michael-Felder-Str. 6
T 05576 73303

Mittwoch, 18. Oktober 2023
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 19. Oktober 2023
Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Ordination geschlossen:
Dr. Popovic 16. 10. bis 25. 10.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 14. Oktober 2023
Sonntag, 15. Oktober 2023
Dr. Michael Fesenmeier
Lustenau, Maria-Theresien-Straße 89

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 14. Oktober 2023
Sonntag, 15. Oktober 2023
Karl Pont
Koblach, Werben 14

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 12. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Freitag, 13. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke "Zum heiligen Nikolaus", Altach, Achstraaße 22a

Samstag, 14. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5

Sonntag, 15. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Apotheke "Zum heiligen Nikolaus", Altach, Achstraße 22a

Montag, 16. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50

Dienstag, 17. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Mittwoch, 18. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Donnerstag, 19. Oktober 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 14. Oktober 2023
Sonntag, 15. Oktober 2023
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

Für Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 15. Oktober 2023,
jeweils 7 bis 10.30 Uhr
Kummenbergregion:
KPV Altach, T 0699 11818387

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

100 JAHRE RHEINDURCHSTICH: MIT GESANG AM RHEIN ENTLANG

Sieben Gemeinden – ein Chor – unterwegs mit dem Rheinbähnle: Für die Veranstaltung am 21. Oktober 2023 werden noch sangesfreudige Sängerinnen und Sänger gesucht.
Der Jubiläumsanlass „100 Jahre Diepoldsauer Rheindurchstich“ lädt alle Interessierten aus den Gemeinden Altach, Hohenems, Lustenau, Mäder, Diepoldsau, Kriessern und Widnau zur musikalischen Rheinbähnlefahrt mit gemeinsamem Singen ein.

Der Extrazug mit Dampflokomotive fährt ab Lustenau bis nach Kriessern und nimmt die nach und nach zusteigenden Sängerinnen und Sänger mit auf die Kulturfahrt „Mit Gesang dem Rhein entlang …“. Unterwegs auf der Fahrt von Kriessern zurück nach Lustenau werden sie gemeinsam einen grenzüberschreitenden Chor bilden und Volkslieder aus der rheinnahen Region singen.

Aktuelle Informationen, die Lieder und das Demomaterial stehen auf der Webseite www.100jahre-rheindurchstich.com zum Selberlernen zur Verfügung, es benötigt somit keine Proben im Vorfeld.

Instrumental wird der Chor von der Band um Reinhard Franz begleitet. Notenmaterial für die Fahrt liegt auf. Wer gerne bei diesem tollen Projekt dabei sein möchte, meldet sich einfach unter Tel. 0664/3485109 oder E-Mail erika.kawasser@hohenems.at an.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte um Angabe der Stimmlage und des Einstiegsortes. Optimale Parkplatzmöglichkeiten sind beim Rhein-Schauen-Museum Lustenau vorhanden.

„Mit Gesang am Rhein entlang“
- **Wann**: Samstag, 21. Oktober 2023
- **Treffpunkt**: 12 Uhr – Rhein-Schauen Museum Lustenau
- **Abfahrt**: 12.55 Uhr
- **Zustieg Spielplatz Wiesenrain:** 14.30 Uhr
- **Zustieg Kriessern Zoll:** ca. 15 Uhr – gemeinsames Singen bei der Arena in Widnau
- **Ankunft Rhein-Schauen:** ca. 17 Uhr – gemeinsames Singen

www.100jahre-rheindurchstich.com

DIE RUFHILFE DES ROTEN KREUZES IST SEIT OKTOBER MOBIL!

Dies bedeutet, dass der Hilferuf per Knopfdruck nicht mehr auf den eigenen Wohnbereich beschränkt ist. Mit der praktischen Armbanduhr oder dem handlichen Tracker sind die Rufhilfe-Teilnehmer nun auch bei Unternehmungen vom Arlberg bis zum Bodensee immer bestens geschützt.
Das Rufhilfe-System funktioniert wie folgt: Wenn der Alarmknopf (auf Handsender, Basisstation, Armbanduhr oder Tracker) betätigt wird, erfolgt eine direkte Verbindung zur Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Vorarlberg. Dank Freisprecheinrichtungen wird zunächst versucht, einen Sprechkontakt herzustellen. Falls dies nicht möglich ist, erfolgt die Kontaktaufnahme per Telefon (Festnetz und/oder Mobiltelefon).

Sollten diese Versuche erfolglos sein, werden die in der Rufhilfe-Vereinbarung festgelegten Vertrauenspersonen informiert und/oder eine Rettungsmannschaft mobilisiert. Wenn sich der Alarm per Knopfdruck als Notfall bestätigt, wird sofort die Rettungskette aktiviert. Diese mobile Erweiterung ermöglicht es den Rufhilfe-Teilnehmern, jederzeit und überall Unterstützung zu erhalten.

Das Angebot richtet sich an alle, die die Sicherheit haben wollen, im Notfall umgehend Hilfe herbeiholen zu können. Dies schließt Menschen mit einem höheren Gesundheitsrisiko, chronischen Krankheiten und Vorerkrankungen ein. Es bietet aber auch den Angehörigen ein beruhigendes Gefühl, insbesondere wenn der Rufhilfe-Teilnehmer oft alleine unterwegs ist.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unter Tel. 05522/77000-9087 oder E-Mail rufhilfe@v.roteskreuz.at gerne zur Verfügung.

Weitere Infos: www.roteskreuz.at/vorarlberg

SICHERHEIT

SICHTBARKEIT REDUZIERT DAS RISIKO

Der Herbst hat Einzug gehalten. Jetzt heißt es wieder, sich an die Dunkelheit zu gewöhnen. Wer früh aus dem Haus muss, startet oft im Dunkeln und wer spät heimkommt, tut dies bereits in der Abenddämmerung.
Gegebenheiten, auf die besonders Fußgänger und Zweiradfahrer reagieren sollten, und zwar mit mehr Sichtbarkeit. Das Risiko, bei Dunkelheit in einen Unfall verwickelt zu werden, ist nämlich um ein Dreifaches höher als bei Tag.

Mach dich sichtbar!
Leider kommt es viel zu oft zu tragischen Unfällen mit Fußgängern, die in der Dunkelheit im Straßenverkehr übersehen werden. Eine dunkel gekleidete Person ist erst ab 30 Metern zu erkennen. Ist hingegen jemand mit Reflektoren ausgestattet, wird die Person bereits ab einer Entfernung von 150 Metern sichtbar. Reflektierende Materialien wie beispielsweise ein Reflexband trägt man möglichst weit unten. Da der Lichtkegel der Autoscheinwerfer die Straße beleuchtet, ist es am besten, Reflexbänder an beiden Beinen (vom Knie abwärts) zu tragen! So sind die Reflektoren von allen Seiten sichtbar und werden nicht durch andere Körperteile verdeckt.

Auf dem Zweirad, ob motorisiert oder nicht, solltest du unbedingt darauf achten, dass die Lichtquellen an deinem Gefährt vorhanden sind und funktionieren. Besonders wichtig ist es auch, Kinder mit Reflektoren auszustatten, um auf dem Schul- oder Kindergartenweg frühzeitig für andere Verkehrsteilnehmende sichtbar zu sein.

www.sicheresvorarlberg.at

SOZIALES

DAS GESCHLECHT SPIELT KEINE ROLLE

Trotz einiger Erfolge in der Gleichstellungsarbeit ist die Schere bei den Lebensbedingungen und Chancen von Frauen und Männern in Vorarlberg immer noch weit offen. Der Funktionsbereich „Frauen und Gleichstellung“ des Landes Vorarlberg startet daher eine zielgruppenspezifische Kampagne.
Die Kampagne „Das Geschlecht spielt keine Rolle“ verfolgt das Ziel, das Bewusstsein für alternative Rollenbilder zu schärfen und eine gerechte Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit zu fördern, so Landesrätin Katharina Wiesflecker: „Es ist dringenderforderlich, Vorurteile und Stereotype zu erkennen und aktiv dagegenanzugehen.“

Nach wie vor sind Frauen in vielen Lebensbereichen nicht gleichgestellt. Die Einkommensunterschiede sind trotz hohem Bildungniveau von Frauen groß und die Familien- und Sorgearbeit ist vielfach immer noch Frauensache. Um eine Verbesserung der Situation zu erreichen, muss an vielen verschiedenen Hebeln angesetzt werden – von der Berufswahl über eine gut ausgebaute Kinderbetreuung bis hin zu mehr Vollzeitbeschäftigung. Darüber hinaus muss an der Bewusstseinsförderung der Gesellschaft gearbeitet werden, um bestehende Unterschiede in der Rollenverteilung der Geschlechter sowie die Voreingenommenheit und das Klischee-Denken vieler Menschen zu überwinden.

Umsetzung der Kampagne – Kopfkino der Vorurteile
Die Kampagne konzentriert sich auf den reinen Text und verzichtet bewusst auf Bilder und Farben. Bei der Betrachterin oder dem Betrachter sollen Bilder im Kopf entstehen, ohne dass das Unterbewusstsein durch visuelle Reize beeinflusst wird. Die Überschrift fokussiert sich auf Berufe oder Tätigkeiten, die allgemein bekannt sind. Dadurch werden gezielt verschiedene Zielgruppen angesprochen und ihre Aufmerksamkeit gewonnen.

Über den QR-Code und die Domain auf den Abbildungen ist eine zentrale Landingpage verknüpft, die das Thema mit informativen Inhalten behandelt. Hier finden sich Informationen zur Situation in Vorarlberg, Best-Practice-Beispiele sowie Zahlen und Fakten.

Die Kampagne legt den Schwerpunkt in einer ersten Phase auf die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung. Anschließend werden in Form eines „Storytelling“ Informationen in Form von Vorbildern und Geschichten geboten. „Die Kampagne zielt darauf ab, das Bewusstsein zu schärfen und Menschen dazu zu inspirieren, über alternative Rollenbilder nachzudenken und aktiv an einer gerechteren Rollenverteilung zwischen den Geschlechtern mitzuwirken“, fasst Gleichstellungsexpertin Tanja Kopf das Konzept zusammen.

LR Katharina Wiesflecker und Gleichstellungsexpertin Tanja Kopf (Foto: VLK/C. Hefel).

WOHN- UND HEIZKOSTENZUSCHUSS 2023/2024: MEHR ENTLASTUNG FÜR MEHR HAUSHALTE

Angesichts der hohen Wohn- und Energiekosten erhöht das Land Vorarlberg den bisherigen Heizkostenzuschuss von 330 Euro auf 500 Euro. Der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/24 wird ab 16. Oktober 2023 möglichst unbürokratisch überwiesen bzw. ausbezahlt.
Für den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 stehen insgesamt 19,6 Millionen Euro zur Verfügung. Er kann von 16. Oktober 2023 bis 16. Februar 2024 bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.

Der Einfachheit halber müssen jene knapp 30.000 Haushalte, die im Frühjahr 2023 den Heizkostenzuschuss PLUS erhalten haben, keinen weiteren Antrag für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 stellen.

Haushalte/Personen mit einem laufenden Bezug einer Sozialhilfeleistung erhalten den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 in voller Höhe automatisiert.

Folgende haushaltsbezogene (Netto-) Einkommensgrenzen werden für den Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 festgelegt:

- 1-Personen-Haushalt: 1.900 Euro
- 2-Personen-Haushalt: 2.800 Euro
- 3-Personen-Haushalt: 3.250 Euro
- 4-Personen-Haushalt: 3.650 Euro
- 5-Personen-Haushalt: 4.100 Euro
- 6-Personen-Haushalt: 4.500 Euro
- 7-Personen-Haushalt: 4.950 Euro
- Jede weitere Person: +430 Euro

Zur Abfederung einer „harten“ Einkommensgrenze und im Sinne einer „gerechten“ Mittelzuwendung an Privathaushalte ist die Anwendung einer „Ausschleifregelung“ vorgesehen. Haushalte, die bis maximal 400 Euro über der Einkommensgrenze liegen, erhalten einen reduzierten Zuschuss.

Weitere Infos erhalten Sie auf der Website sowie im Bürgerservice Ihrer Wohnsitzgemeinde.

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Vermeidung von Waldbränden:
So verhalten Sie sich richtig!

1. Im Wald nicht rauchen.
2. Kein Feuer im Wald entzünden.
3. Vorsicht beim Umgang mit Brauchtumsfeuern und Feuerwerk.
4. Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
5. Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.

Weitere Informationen auf:
www.bml.gv.at/waldbrand

ILLUSTRATION: © BML/ZENZ

12 ANTWORTEN AUF DIE 12 WICHTIGSTEN FRAGEN ZUM THEMA DEMENZ

Als pflegende Angehörige tragen Sie große Verantwortung für das Wohlergehen eines von Demenz betroffenen Menschen. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert. Er oder sie kann Sie aber auch an die Grenzen Ihrer eigenen körperlichen und seelischen Gesundheit bringen.

9. Wenn Sie Ihre Angehörige oder Ihren Angehörigen bei sich aufnehmen?
Die demenziellen Veränderungen eines Familienmitglieds können es mit der Zeit notwendig machen, dass Sie ihn oder sie zur besseren Pflege und Betreuung bei sich und Ihrer Familie aufnehmen. Dies bedeutet eine große Veränderung in Ihrem persönlichen Alltag und in Ihrer Lebensführung. Bevor Sie sich zu einem solchen Schritt entschließen, sollten Sie gemeinsam mit den in Ihrem Haushalt lebenden Familienmitgliedern die zukünftigen Änderungen besprechen. Sie müssen sich für Ihre Angehörigen nicht alleine verantwortlich fühlen! Und Sie dürfen mit Ihrer Entscheidung nicht alleine dastehen. Auch in dieser Situation gilt: Nehmen Sie Hilfe an! Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zu Ihrer Unterstützung und Entlastung, die Ihnen und den Menschen mit Demenz zugutekommen wie z. B. eine Tagesbetreuung, spezielle Angebote zur körperlichen und geistigen Aktivierung u. v. m.

Ihre Angehörigen in einer Pflegeeinrichtung unterzubringen bedeutet kein Versagen!
Sie haben mit der Pflege und Betreuung große Verantwortung übernommen. Das bedeutet, dass das Wohlergehen Ihres Angehörigen für Sie an erster Stelle steht. Es gehört zu Ihren Aufgaben zu erkennen, ob Ihr persönlicher Einsatz seinen Bedürfnissen entspricht oder ob Sie im Laufe einer voranschreitenden Demenz an Ihre pflegerischen Grenzen stoßen. Es ist eine sehr schmerzliche Erfahrung, einen geliebten Menschen aus der vertrauten Umgebung heraus einer Pflegeeinrichtung anzuvertrauen. Dieser Schritt ist meist mit großen Selbstvorwürfen verbunden. Aber er ist auch Ausdruck höchster Verantwortlichkeit, Fürsorge und Liebe. Ihre Nähe ist für Ihre Angehörigen unersetzlich und daran muss und kann auch eine Unterbringung in einer Pflegeinrichtung nichts ändern.

Ihnen stehen in Vorarlberg zahlreiche Einrichtungen zur Verfügung, die eine optimale Pflege und Betreuung ermöglichen möchten und können, auch wenn es manchmal zu Wartezeiten kommen kann. Planen Sie besser frühzeitig.

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin, Jasmine Metzler,
Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter,
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

www.aktion-demenz.at (Foto: Sarah Mistura)

aktion demenz

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen? Gerne vermitteln wir eine Fachperson:

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin,
Jasmine Metzler, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf zur Terminvereinbarung.

GEMEINDE

AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am Dienstag, den 19. September 2023, um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene 24. Sitzung der Gemeindevertretung. Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 25 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

EM Lothar Rietzler wird angelobt.

1. Diverse Vergaben Betreutes Wohnen

Der Vorsitzende begrüßt den Projektkoordinator für das Betreute Wohnen Helmut Madlener. Nach den heutigen Vergaben liege der Vergabegrad bei 99,5 %. Das Projekt sei weiterhin im Zeitplan und werde voraussichtlich Ende März / Anfang April 2024 bezugsfertig.

Bei den Holzfußböden, ausgeschrieben wurde Buchenparkett, gab es eine Verschiebung hin zu Fliesen. Es sind fünf Angebote eingelangt. Die Firma Profi Massivparkett musste aufgrund eines fehlenden Nachweises ausgeschieden werden. Die Firma Ludovikus aus Lustenau sei Bestbieter. Helmut Madlener ergänzt, dass eine Nutzschicht von 3 bis 4 mm ausgeschrieben wurde, die Firma Ludovikus verwende ein österreichisches Produkt der Firma Scheucher.

GR Wolfgang Weber erkundigt sich, wie der Parkett versiegelt und welcher Teil verfliest werde. Der Vorsitzende informiert, dass auf Empfehlung des Architekten die Ausschreibung mit Industrielack erfolgte. Bis zu den Wohnungstüren sei verfliest, ebenso würden die Allgemeinzonen mit Fliesen ausgeführt.

EM Jürgen Hammer fragt, ob es sich um Fertigparkett handle. Helmut Madlener antwortet, es werde ein Zweischichtparkett verwendet. Der Vorsitzende ergänzt, im Paulihaus erfolge die Verlegung im Fischgrätmuster, um den historischen Charakter zu erhalten.

Bei den Fliesenlegearbeiten gebe es eine Verschiebung vom einen zum anderen Gewerk, zwei Angebote von der Fliesenpool GmbH und bad2000 GmbH seien eingelangt. Auf den Terrassen waren ursprünglich Holzroste geplant, die Ausführung erfolge nunmehr mit Fliesen. Auch der Schwallschutz im Bad wurde ergänzt. Die Teuerung seit der Kostenschätzung betrug + 33,29 % (WKÖ-Index). Auf Nachfrage von GR Herbert Sohm zur Fliesenfarbe antwortet der Vorsitzende, dass eine Schiefer-Optik (Feinsteinzeug) gewählt wurde. GR Wolfgang Weber erkundigt sich, wo überall Fliesen ausgeführt werden. Der Vorsitzende erläutert, dass die gemeinsamen Erschließungsflächen wie der Verbindungstrakt Cafeteria oder auch die Gänge bis zur jeweiligen Wohnungstür mit Fliesen ausgeführt würden. Im Wohn- und Schlafzimmer werde Parkett verlegt.

Jene Einbaumöbel für die Arztpraxis, die fix in der Praxis verbaut sind, werden durch die Gemeinde angeschafft und mitvermietet. Vier Angebote sind eingelangt, Bestbieter ist die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH, die über gute Referenzen verfügt.

Bei den Einbaumöbeln für das Betreute Wohnen war wiederum die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH Bestbieter.

GV Bernhard Weber erkundigt sich, wie die Ausführungsplanung erfolge. Helmut Madlener erläutert, es handle sich um eine funktionale Ausschreibung des Architekten, dieser definiere welche Anforderungen - Eckpunkte wie Farbe, Qualität, etc. - erfüllt werden müssen.

Bei der Ausschreibung der Einbaumöbel für den Krankenpflegeverein ist die Firma Müller Karl Tischlerei GmbH aus Altach Bestbieter.

Die Küchen wurden für die 21 Wohnungen und die Gemeinschaftsküche ausgeschrieben. Nach dem Bestbieterprinzip ist die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems erstgereiht. Die Kriterien stellen sich wie folgt dar (insgesamt 100 Punkte): Angebotspreis (80 Punkte), Qualität der Produkte mit vertiefter Prüfung gem. ÖNORM (12 Punkte), Verlängerung Gewährleistung (2 Punkte), angebotener Haftrücklass (2 Punkte), Nachweis Umweltmanagementsystem (2 Punkte) und Reduktion der Umweltbelastung durch Verringerung von Transportkilometern und LKW-Transporte auf die Baustelle (2 Punkte). Aufgrund der Verlängerung der Gewährleistung und einem erhöhten Haftungsrücklass ist die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems Bestbieter.

GR Herbert Sohm erkundigt sich, was in den Küchen enthalten sei. Der Vorsitzende antwortet die Küche umfasse einen Backofen, ein Kochfeld mit Abzugshaube, einen Kühlschrank einen Geschirrspüler und ein Spülbecken.

GV Franz Kopf fragt, ob die Ausschreibungen über das Vergabeportal ANKÖ (Auftragnehmerkataster Österreich) erfolgten. Helmut Madlener informiert, dass es sich um eine Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung (Projekte bis 500.000 Euro) gehandelt habe. Zusätzlich wurden lokale Unternehmen angeschrieben, die über die Veröffentlichung auf dem Vergabeportal ANKÖ informiert wurden.

Bei der losen Möblierung für Krankenpflegeverein und Betreutes Wohnen sind fünf Angebote von heimischen Händlern eingelangt. Aufgrund der Qualität lautet die Empfehlung auf den Bestbieter, die reiter design GmbH aus Weiler.

Projektkoordinator Helmut Madlener erläutert die neue Kostenprognose mit Stand 19. 9.2 023. Im Vergleich zu März 2023 erhöhte sich diese, vor Abzug von Allgemeinkosten 0,8 % und 3 % Skonto, von 6.627.515 Euro auf 7.107.688 Euro. Die Abrechnungssumme betrage somit ca. 7,1 Mio. Euro. Das Projekt befinde sich auf die Woche genau im Zeitplan.

GR Herbert Sohm erkundigt sich nach dem vorbeugenden Brandschutz. Der Vorsitzende antwortet, das Brandschutzkonzept sei von der Firma K&M Brandschutztechnik GmbH erstellt worden.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Firma Dobler an der Fassade arbeite, der Estrichleger arbeite sich von oben nach unten durch. Sobald die Fassade fertig sei, würde noch in diesem Jahr die Gestaltung der Außenanlagen erfolgen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge folgende Vergaben für das Projekt Betreutes Wohnen beschließen:

- Die Vergabe der Holzfußböden an den Best- und Billigstbieter, die Firma Ludovikus aus Lustenau, zum Nettopreis von 80.267,92 Euro.
- Die Vergabe der Fliesenlegearbeiten an den Best- und Billigstbieter, die Firma Fliesenpool GmbH aus Götzis, zum Nettopreis von 173.306,43 Euro.
- Die Vergabe der Einbaumöbel für die Arztpraxis an den Best- und Billigstbieter, die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems, zum Nettopreis von 48.181 Euro.
- Die Vergabe der Einbaumöbel für das Betreute Wohnen an den Best- und Billigstbieter, die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems, zum Nettopreis von 74.851 Euro.
- Die Vergabe der Einbaumöbel für den Krankenpflegeverein an den Best- und Billigstbieter, die Firma Müller Karl Tischlerei GmbH aus Altach, zum Nettopreis von 34.498,94 Euro.
- Die Vergabe der Küchen an den Bestbieter, die Firma Z.E. & F. Plattner GmbH aus Hohenems, zum Nettopreis von 213.686,79 Euro.
- Die Vergabe der losen Möblierung für den Krankenpflegeverein und Betreutes Wohnen an den Bestbieter, die Firma reiter design GmbH aus Weiler, zum Nettopreis von 58.179,42 Euro.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Überarbeitung Flächen widmungsplan (Zweitbeschluss)

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass jene Gemeindestraßen, die im Flächenwidmungsplan (FWP) aktuell nicht als solche ersichtlich sind, zukünftig als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet würden. Nach dem Erstbeschluss in der Gemeindevertretung am 4. 7. 2023 wurde das vierwöchige Auflageverfahren von 6.7. bis inkl. 4. 8. 2023 durchgeführt. Es sind drei Stellungnahmen (Gemeinde Koblach, Stadt Hohenems und Wildbach- und Lawinenverbauung) eingelangt, diese ergaben keine Einwände. Der FWP mit den neu gekennzeichneten Flächen (öffentliche Verkehrsflächen) wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge beschließen: „Auf Grundlage des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 4. 7. 2023 und des durchgeführten Auflageverfahrens wird durch den Bürgermeister folgende Beschlussfassung beantragt: Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Altach wird gemäß Lageplan vom 7. 6. 2023, Plannummer a031.2-1/2023, abgeändert.“ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Information zum Rechnungs abschluss 2022

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass die Gebarungskontrolle (IIIc) im Amt der Vorarlberger Landesregierung im Zuge der Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2022 feststellte, dass einzelne Summen des Ergebnis- (Abweichung um € 1.935,20) und Vermögenshaushaltes (Abweichung um € 269.752,92) im Rechnungsabschluss 2022 nicht übereinstimmten. Einzelne Beteiligungen der Gemeinde Altach (Rheinauen, Musikschule, GIG) waren noch mit der Bewertung per 31. 12. 2021 enthalten.

Die Beteiligung der Gemeinde Altach an der Musikschule Mittleres Rheintal Gemeinnützige GmbH wird in Form einer Rückstellung dargestellt, da die Musikschule ein negatives Eigenkapital hat. Die Dotierung der Rückstellung für das Jahr 2022 belief sich auf € 1.935,20 wirkte sich als Aufwand im Ergebnishaushalt aus. Die langfristigen Rückstellungen sowie das kumulierte Nettoergebnis ändern sich im selben Ausmaß.

Die Beteiligungen der Gemeinde Altach an den weiteren Unternehmen werden im Form von langfristigem Vermögen auf der Aktiva und in Form der Neubewertungsrücklage auf der Passiva dargestellt, da diese Unternehmen jeweils ein positives Eigenkapital aufweisen. Die Neubewertungsrücklage wurde für das Jahr 2022 um € 21.454,44 auf- bzw. um € 291.207,36 abgewertet. Saldiert entspricht dies einer Abnahme um € 269.752,92. Das langfristige Vermögen änderte sich im selben Ausmaß.

Die Differenzen im Ergebnis- und Vermögenshaushalt zwischen Feststellung, Prüfungsausschuss- und Gemeindevertretungsprotokoll einerseits und Rechnungsabschluss andererseits wurden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

4. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 4. 7. 2023 wird ohne Einwand genehmigt.

5. Bericht

Das Kinderhaus Kreuzfeld wurde mit dem Vorarlberger Holzbaupreis ausgezeichnet. Dank gilt den Architekten, der Bauleitung und den ausführenden Firmen, die dieses Vorzeigeprojekt realisiert haben. Beim Kommunalgebäudeausweis konnte ein Top-Wert von 971 Punkten (bei maximal erreichbaren 1.000 Punkten) erzielt werden. Das Kinderhaus Kreuzfeld befindet sich damit unter den Top-3-Projekten in Vorarlberg.

Mit dem neugeborenen Antonio Oliver Lucien Sönser, der am 10. August 2023 das Licht der Welt erblickte, konnte in Altach der 7.000ste Einwohner begrüßt werden. In den letzten 20 Jahren wuchs Altach um 1.000 Einwohner:innen, im Schnitt ein Zuwachs von 50 Personen pro Jahr.

Simon Schedler hat am 1. 9. 2023 als Gebäudeverwalter im Veranstaltungszentrum KOM gestartet. Nach einer Übergangsphase wird Wolfgang Schweiger seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. In der Finanzabteilung wurde das Team am 11. 9. 2023 mit Nicole Märk, geb. Seewald, verstärkt.

Aktuell sind in der Gemeinde zwei Positionen ausgeschrieben: die Leitung des Bürgerservice (Nachfolge Klaus Ender) und ein Gebäudeverwalter.

Am Freitag, den 22. 9. 2023 findet erstmals die Sportlerehrung im VIP-Club des SCRA statt. Über 50 Sportler:innen werden ausgezeichnet.

Im Zuge der Veranstaltungen für 100 Jahre Rheindurchstich Diepoldsau fand das „Theater im Kies“ großen Zuspruch. Die Aufführung war ein besonderes Erlebnis, von der Location über die schauspielerische Leistung der Mitwirkenden bis hin zum Bühnenbild. Dank gelte Stefan Flatz als Ressortmitglied für sein großes Engagement und der Firma Kies Kopf für die Bereitschaft, den Veranstaltungsort zur Verfügung zu stellen. GV Stefan Flatz spricht Bgm. Markus Giesinger seinen Dank für die Unterstützung der Gemeinde aus. Großen Anteil hatten auch die Sponsoren Franz Kopf von der Firma Kies Kopf (Veranstaltungsort), Gerhard Müller von Müller Wohnbau (Bühnenbasis und Infrastruktur mit den Baugittern) und Tischlermeister Karl Müller (Bühnenaufbauten, die über spezielle CNC-Fräsen erstellt wurden). Aktuell finden Überlegungen statt, das Stück nochmals aufzuführen. Weiters wurde die Veranstaltung „Parcours am Rhein“ mit sieben Stationen in den teilnehmenden Gemeinden durchgeführt. In Altach bewirtete der Tauchclub Sharkpoint, der auch sein 25-jähriges Jubiläum feierte. Das Projekt 100 Jahre Rheindurchstich Diepoldsau förderte den grenzübergreifenden Austausch zwischen den politischen Vertreten. Es besteht Aussicht, die Kontakte am Leben zu erhalten. Am kommenden Dienstag, den 26. 9. 2023 findet ab 18.30 Uhr die Eröffnung der Wanderausstellung 100 Jahre Rheindurchstich Diepoldsau statt. Der Schlussevent ist am Samstag, den 21. 10. 2023 auf dem Gelände Rheinschauen geplant.

Der Beteiligungsworkshop Klima- und Energieleitbild Altach fand unter der Moderation von Antje Wagner (Energieinstitut Vorarlberg) im Veranstaltungszentrum KOM statt. 30 Personen, darunter politische Mandatare, Mitglieder des e5-Teams und des Umweltausschusses und die interessierte Bevölkerung nahmen teil. Es wurden gute Ideen und Vorschläge ausgearbeitet. Diese werden vom Energieinstitut zusammengefasst und nach Rückmeldung der Teilnehmer:innen von einem Redaktionsteam finalisiert. Darauf folgt ein Beschluss in der Gemeindevertretung.

Das Kinderfest konnte nach längerer Pause von den Vereinen FSK Be One und Kameradschaftsbund wiederum durchgeführt werden. Es war ein wunderschöner Tag im Riedle, besonders für die Kinder und Jugendlichen. Ein herzlicher Dank gilt den Organisator:innen.

Die Pfadfinder feierten ihr 50-Jahr-Jubiläum mit dem „Startfest“.

Die Veranstaltungsreihe „Sommer im Dorf“ hat großen Anklang gefunden. Mehrere hundert Besucher:innen trafen sich jeweils an den drei Terminen unter den Platanen. Besonderer Dank gilt den Vereinen SC KUMMA und dem Badminton Club Altach für die professionelle Bewirtung und dem Team der Gemeinde Altach für die Organisation. Die Veranstaltungsreihe wird nächstes Jahr fortgeführt.

6. Allfälliges

GV Günter Schuler erkundigt sich zur Lärmschutzwand an der L57. Der Vorsitzende informiert, dass die Planungen hinsichtlich Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit abgeändert wurden, um mit einer attraktiven Gestaltung die zukünftige Nutzung zu erhöhen. Als nächster Schritt wird der Projektleiter im Straßenbauamt definiert.

EM Elisabeth Sturm fragt, ob, nachdem die Ackerflächen in Bühelstauden ein zweites Mal geflutet werden mussten, dies der richtige Platz sei. Bgm. Markus Giesinger antwortet, die Schleuse sei 2013 in Betrieb gegangen. Aufgrund des Starkregenereignisses im August 2022 und aufgrund des vielen Wasser aus den Bergen 2023 hätte die Retentionsfläche genutzt werden müssen. Letztes Jahr gab es eine großzügige Entschädigung für die Pächter. Jene, die schon viele Jahre vor Ort seien, möchten keine Veränderung des Standorts. Man könne das Thema im Gemeindegutausschuss diskutieren.

GV Werner Tomaselli erkundigt sich zum Hochwasserschutz im Mösle. Bgm. Markus Giesinger antwortet, dass das Projekt bei der Förderstelle eingereicht wurde und der Bescheid ausgestellt sei. Baubeginn sei für die Winterperiode geplant. Der Radweg entlang der L57 werde erhöht und beim Durchlass unter der L57 ein Schieber eingebaut. Im Bereich zwischen Möslestraße und Siedlung werde das Rohr größer dimensioniert. Somit werde eine Verbesserung für die anliegenden Bewohner erreicht. Zudem werde eine neue Retentionsfläche im Bereich des neuen Funkenplatz geprüft.

GR Wilfried Witzemann fragt zur möglichen Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet und Stand beim Neubau des Business Club des SCRA. Der Vorsitzende informiert, dass die Machbarkeit der Zufahrtsstraße sich in rechtlicher Abklärung befinde. Für den Business Club liege noch kein Baubescheid vor. Die Widmung beim Bau des Stadions Schnabelholz war „Sonderfläche Sportplatz“, diese müsste in Richtung „Sonderfläche Stadion“ oder „Sonderfläche Sport und Veranstaltungsstätte“ geändert werden. Diesbezüglich gebe es einen Termin bei der Raumplanungsabteilung des Landes Vorarlberg.

GR Wolfgang Weber erkundigt sich zum Abfallsammelzentrum. Der Vorsitzende antwortet, dass eine Arbeitsgruppe mit allen beteiligten Gemeinden eingerichtet wurde, Anfang Oktober finde der nächste Termin statt.

GV Patrick Brändle informiert, dass bei der Kreuzung Alte Kirchstraße/ Wichnerstraße die Einsicht um die Ecke beeinträchtigt sei. Bgm. Markus Giesinger antwortet, man sei mit den mit Eigentümern in Kontakt.

GV Patrick Brändle berichtet, dass bei starkem Regen die Strecke von der Tischlerei Brändle bis Bauern dunkel sei. Der Vorsitzende erläutert, dass es in den alten Leitungen immer wieder zu einem Kurzschluss komme und nach einer Lösung gesucht werde.

GV Ulrike Jauk informiert, dass der Bahnhof über den Sommer in der Nacht teilweise dunkel war. Bgm. Markus Giesinger erklärt, dass aufgrund einer Spiegelung einem Sensor „Tag“ signalisierte wurde und sich die Bahnhofsbeleuchtung nicht aktivierte. Das Problem wurde erkannt und behoben.

GV Bernhard Weber erkundigt sich zur Bushaltestelle bei der Apotheke. Bgm. Markus Giesinger informiert, dass der Antrag bei der BH Feldkirch zurückgezogen wurde und die Grundeigentümer den Antrag bei der Baurechtsverwaltung amKumma eingebracht haben. Die Bushaltestelle sei bestellt und werde Mitte Oktober geliefert.

GR Wolfgang Weber fragt zur Sichtachse Apotheke-Goststraße, die auch im Mobilitätskonzept angesprochen wurde. Bgm. Markus Giesinger berichtet man sei im Gespräch hinsichtlich der Versetzung der Tafel.

Der Vorsitzende bedankt sich und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Markus Giesinger
Bürgermeister

GEMEINDE

NEUZUGEZOGENE WILLKOMMEN GEHEISSEN

Am Mittwochabend, den 4. Oktober 2023, fand im Kleinen Saal des Veranstaltungszentrums KOM ein herzlicher Willkommensabend für Neuzugezogene Altacher statt. Zahlreiche neue Einwohner waren anwesend, um gemeinsam mit politischen Vertretern einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßte die anwesenden Gäste und stellte die Eckdaten der Gemeinde im Rahmen eines kurzen Films und einer kleinen Präsentation vor. Diese visuelle Darstellung vermittelte den Gästen nicht nur die Schönheit der Umgebung, sondern auch die zahlreichen Möglichkeiten und Angebote, die die Gemeinde zu bieten hat. Die Präsentation war informativ und gab den Neuzugezogenen einen umfassenden Einblick in das Leben in ihrer neuen Heimat im Herzen des Rheintals.
Nach der Präsentation gab es genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein und Gespräche. Zahlreiche Anwesende nutzten die Gelegenheit, knüpfen Kontakte und tauschten sich aus. Bürgermeister Markus Giesinger sowie die politischen Mandatare Vizebürgermeisterin Susanne Knünz-Kopf, Kuno Sandholzer (Obmann Planungsausschuss), Arno Plesa (Obmann Sportausschuss), Franz Kopf (Obmann Wirtschaftsausschuss) und Lena Steiner (Ausschuss für Ehrenamt, Vereine und Zusammenleben) standen zur Verfügung, um alle Fragen zu beantworten und Anregungen entgegenzunehmen.
Insgesamt war der Willkommensabend für Neuzugezogene ein großer Erfolg und ein schönes Beispiel für gelebtes Miteinander. Die Veranstaltung trug dazu bei, die Verbundenheit der Menschen in der Gemeinde zu stärken und den Neuzugezogenen einen herzlichen Empfang zu bereiten.

SAMMELSURIUM 2023

13. und 14. Oktober
im KOM Altach
von 9:00 bis 16:00 Uhr

Komm ins KOM

Schauen
Staunen
Mitmachen
Gewinnen

Klebe ein Kunstwerk aus Briefmarken!

Blumen, Herzen, Häuser, Tiere, Pilze, ...

Prämiert werden die Kunstwerke durch euch selbst und das Publikum

Während ihr klebt gibt es für eure Begleitung eine interessante Ausstellung, Geschichten mit Philatelie erzählt oder gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

- **Klebezeit:**
- **Freitag Nachmittag**
- **(12:00 bis 16:00 Uhr) und Samstag Vormittag (10:00 bis 13:00 Uhr) im KOM**
- **Papier, Kleber und jede Menge bunte Briefmarken sind vorhanden**

Veranstalter:
ÖSVLPH -
Österr. Sammlerverein
Liechtensteinischer Philatelie
Sieghard Danler
Rheinstraße 17 - 6844 Altach

GEMEINDE

SPANNENDE EXKURSION ZUM THEMA: KLIMAFITTE RÄUME GESTALTEN

Am Donnerstag, dem 5. Oktober 2023, fand eine informative und inspirierende Exkursion zum Thema "Klimafitte Räume gestalten" in Vorarlberg statt. Treffpunkt für diese spannende Veranstaltung war das Stadion Schnabelholz, wo die rund 25 Gäste vom Klimabündnis Tirol Halt machten, um von Bürgermeister Markus Giesinger und e5-Teamleiterin Silvia Wagner mehr über nachhaltige und partizipative Gestaltung öffentlicher Räume zu erfahren.

Die Exkursion begann mit einem kurzen Spaziergang zum Emmebach, bei dem Bürgermeister Markus Giesinger das Projekt in seinen Einzelheiten erläuterte. Wieder zurück beim Bus ging es weiter zur zweiten Station. Bei der Fahrt über die Autobahnbrücke der Wiesstraße machte der Bus einen kurzen Halt, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, beide Seiten der Renaturierung des Emmebaches zu betrachten. Hier wurde deutlich, wie erfolgreich solche Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Gleichgewichts beitragen können.
Weiter ging es zur Schleuse beim Erholungszentrum Rheinauen, wo Markus Giesinger die Funktion und das Retentionsbecken erklärte.
Die nächste Station der Exkursion war die neu gestaltete ÖBB-Haltestelle, wo vor Ort darauf hingewiesen wurde, dass bei der Umgestaltung des Bahnhofs praktisch alle Bäume erhalten blieben. Besonders beeindruckt hat die ca. 2000 m² große Wildblumenwiese entlang des Gleises, Richtung Bregenz, die eine große wertvolle ökologische Bereicherung darstellt. Erläutert wurden auch die Begegnungszone und die Radabstellmöglichkeiten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Naturoase in der Riedstraße. Die Teilnehmer erfuhren, wie auch kleinere Projekte mit Hilfe eines hervorragenden ehrenamtlichen e5-Naturvielfaltteams zur Förderung der Artenvielfalt beitragen können. Silvia Wagner erklärte die verschiedenen Module und die Entstehung dieser Naturvielfaltfläche. Die Leiterin des e5-Naturvielfaltteams betonte die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gemeinde und ihrem Team sowie die notwendigen Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Projekt zur Förderung der Artenvielfalt.
Insgesamt war die Exkursion „Klimafitte Räume gestalten" eine lehrreiche und motivierende Veranstaltung, die verdeutlichte, wie durch nachhaltige und partizipative Gestaltung öffentlicher Räume positive Veränderungen für die Umwelt und die Gemeinschaft erreicht werden können. Sie inspirierte die Teilnehmer dazu, sich aktiv für den Klimaschutz und die Erhaltung der Naturvielfalt einzusetzen und zeigte, dass bereits mit kleineren Projekten viel bewirkt werden kann.

GEMEINDE

ALTACH. DAMALS UND HEUTE

Das Ende des Zweiten Weltkrieges brachte, durch das Fehlen ausländischer Kohle, in Vorarlberg einen Brennstoffmangel, der nur mit jenem des katastrophalen Winters 1919/20 zu vergleichen war.
Um die Brennstoffnot einigermaßen zu lindern, schlossen sich am 17. Juli 1947 die Gemeinden Altach, Dornbirn, Götzis, Hohenems und Mäder zur „Torfgewinnungsgemeinschaft Mädermahd“ zusammen. Bis Ende September waren bereits 1.200.000 Schollen gestochen, die ausreichten 600 Familien während der Heizperiode mit Brennmaterial zu versorgen. Dadurch konnten rund 1200 Raummeter Brennholz eingespart werden. Wie drückend zur damaligen Zeit der Holzmangel war, ist daraus ersichtlich, dass infolge der schwer mitgenommenen Waldbestände an Weihnachten 1947 in Altach, Koblach und Mäder keine Christbäume ausgegeben werden konnten. Da im Laufe des Jahres 1948 der Absatz von Torf durch die erhöhte Anlieferung von Kohle, die zum Teil aus dem Wirtatobel stammte, ins Stocken geriet, beschloss der Verwaltungsausschuss der Torfgewinnungsgemeinschaft, diese mit Jahreswende 1948 aufzulösen.

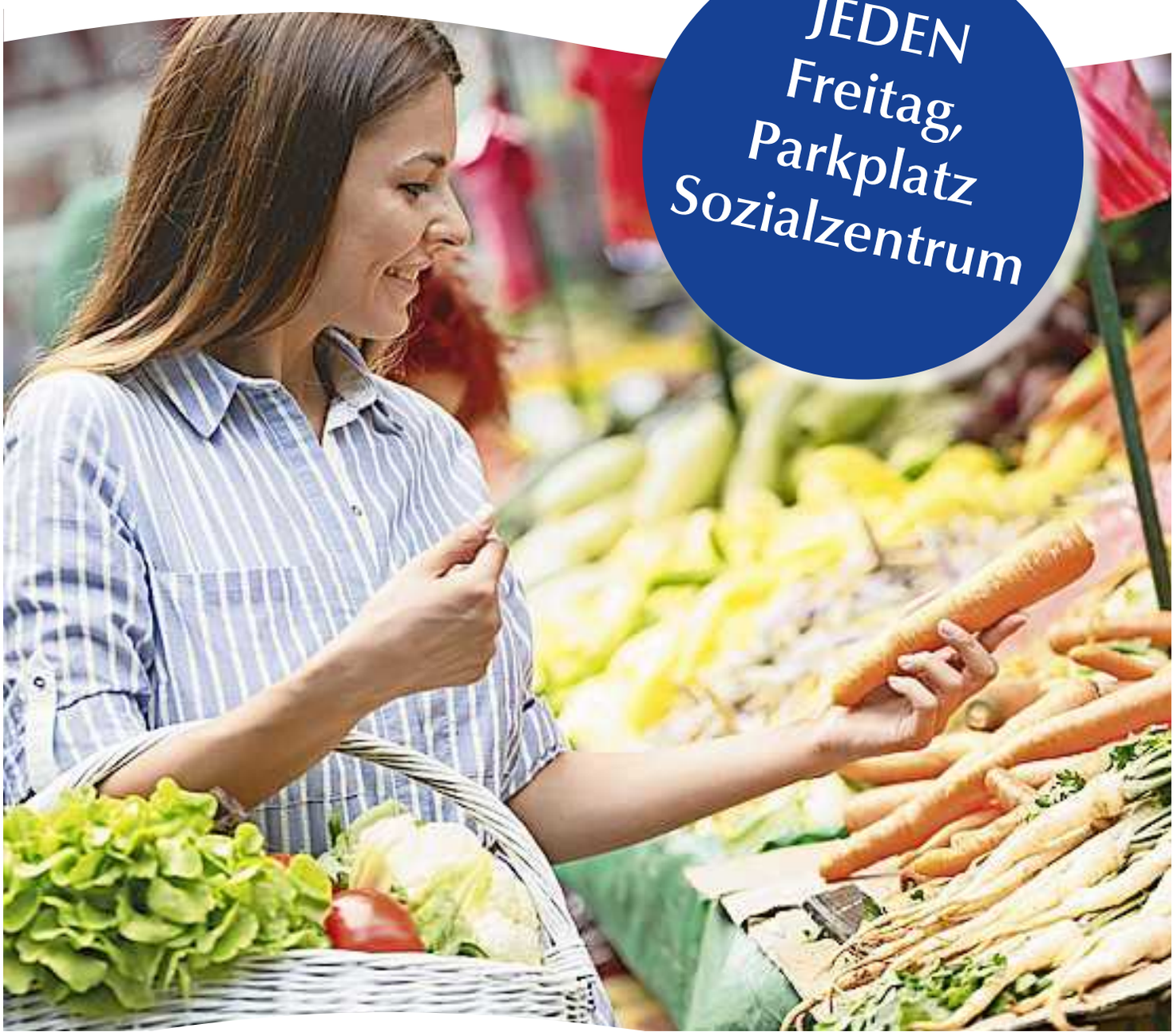
Christbäume – wie auf diesem Bild zu sehen – wurden an Weihnachten 1947 keine ausgegeben.

GEMEINDE ALTACH

Altiger Genussmarkt

Der Treffpunkt für Ihren regionalen Einkauf.

Am Freitag, den 13. Oktober 2023,
von 8.30 bis 12.30 Uhr



JUBILARE

HOHER GEBURTSTAG

Am 3. Oktober konnte Alfons Salzgeber, wohnhaft Goststraße 5, die Vollendung seines 90. Lebensjahres feiern.
Zu diesem schönen Anlass stellte sich auch gerne Bürgermeister Markus Giesinger beim Jubilar ein und überbrachte die Geschenke und Glückwünsche der Gemeinde Altach.

Alfons Salzgeber freute sich über den Besuch des Bürgermeisters

SCHULE

ERHÖHTE VERKEHRSSICHERHEIT RUND UM DIE VOLKSSCHULE

Täglich befinden sich auf den Straßen rund um die Volksschule knapp 300 Schüler und zahlreiche Kindergartenkinder auf ihrem Schulweg. Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, möchten wir die bestehenden Verkehrsregeln noch einmal in Erinnerung rufen.
Bereits seit Längerem gilt vor der Volksschule im Bereich Berkmannweg eine befristete Einbahnregelung. Diese gilt für alle motorisierten Fahrzeuge (ausgenommen Fahrräder) von Montag bis Freitag von 7.30 bis 8.00 Uhr und von 11.30 bis 12.00 Uhr. Ebenfalls möchte die Direktion der Volksschule darauf hinweisen, dass auf dem Pausenhof der Volksschule ein Fahrverbot für Fahrräder und motorisierte Fahrzeuge besteht. Diese Maßnahmen wurden ergriffen, um die Sicherheit

der Schüler zu gewährleisten. Um Unfälle zu vermeiden und die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten, ist das Einhalten dieser Regeln von größter Bedeutung. Wir möchten darauf hinweisen, dass das Schieben von Fahrrädern auf dem Schulhof erlaubt ist. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation, um die Sicherheit unserer Schüler zu gewährleisten.

SOZIALES

MITANAND Z'MITTAGEASSA

Ein Angebot für alle älteren Menschen in Altach, vom MoHi und Sozialreferat.
Am Donnerstag, 19. Oktober 2023 findet um 11.30 Uhr das gemeinsame Mittagessen im Gasthaus Hirschen statt. Wenn Sie gerne in Gesellschaft essen gehen, sich mit Bekannten und Freunden treffen oder neue Menschen kennen lernen möchten, sind Sie herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, es sei denn, Sie möchten sich vom „MoHi-Taxi“ abholen und wieder heimbringen lassen. Rufen Sie bitte bei Monika Ender unter der T 0680 3171887 oder bei Edeltraud Lorenz T 0680 2354889 an.

PFARRE

ERNTEDANK – DANKE SAGEN – TEILEN – WEITERGEBEN – FREUDE SCHENKEN

Am vergangenen Sonntag versammelten sich die Gläubigen der Pfarre Altach, um ein Fest des Dankes zu feiern, das Herzen erwärmte und die Gemeinschaft stärkte. Die Pfarrkirche erstrahlte festlich geschmückt, dank der liebevollen Arbeit des Blumenschmuckteams. Doch die wahre Schönheit dieses Tages lag in der Großzügigkeit und Verbundenheit der Gemeinde.
Die Landwirtschaftsschule trug maßgeblich zum Fest bei, indem sie großzügig Erntegaben zur Verfügung stellte. Dieses Zeichen der Fülle und Ernte

wurde von vielen Kindern, Eltern und Großeltern in die Kirche gebracht, begleitet von ihren treuen Kuscheltieren. Gemeinsam wurde ein Fest des Dankes gefeiert, in dem die Gläubigen ihre Dankbarkeit für die Segnungen dieses Jahres zum Ausdruck brachten. Nicht nur die Erntegaben erhielten den Segen der Kirche, sondern auch die kuscheligen Begleiter der Kinder, die ihnen Trost und Freude spenden. In einer bewegenden Geste der Solidarität spendeten viele der Anwesenden großzügig für die Aktion "Tischlein deck dich", welche bedürftige Menschen in ganz Vorarlberg unterstützt. Nach dem feierlichen Gottesdienst lud der Obst- und Gartenbauverein die Kirchenbesucher zu selbstgepresstem Most ein, während die Ministranten Kaffee und Kuchen servierten. Das gelungene Fest des Dankes erinnert uns daran, wie wichtig es ist, für jeden geschenkten Tag, jede wertvolle Begegnung und all die Dinge, die uns im Leben unterstützen, dankbar zu sein. Möge diese Dankbarkeit in uns allen lebendig bleiben und uns dazu inspirieren, Freude zu schenken, zu teilen und weiterzugeben, damit unsere Gemeinschaft noch stärker wird.

BIBLIOTHEK

PREISÜBERGABE SOMMERLESEN 2023

Am Montag, dem 2. Oktober 2023, fand in der Bibliothek Altach die mit Spannung erwartete Preisübergabe zur Aktion "Sommerlesen 2023" statt. Diese Aktion, die dazu einlud, die Sommermonate mit Büchern zu verbringen und Lesepässe zu sammeln, war ein großer Erfolg. Insgesamt erreichten die Bibliothek stolze 350 vollständig ausgefüllte Lesepässe von begeisterten Lesern jeden Alters.

Die Höhepunkte des Abends waren zweifellos die Verlosungen der 15 Preise, die unter allen Teilnehmern verteilt wurden. Zwei glückliche erwachsene Leser erhielten einen Gutschein über ein Jahresabo, was ihnen ein ganzes Jahr lang ungehinderten Zugang zu einer Fülle von Büchern und Literatur ermöglicht. Für die 13 Kinder unter den Teilnehmern gab es jeweils ein Buch als Belohnung für ihre fleißige Lektüre während der Sommermonate.
Eine besondere Note erhielt die Preisübergabe, da alle Lesepässe, die im Rahmen dieser Aktion gesammelt wurden, nun in den landesweiten Topf wandern. Dies bedeutet, dass die Teilnehmer nochmals die Chance auf weitere attraktive Gewinne haben. Diese Preise umfassen unter anderem einen Hotelgutschein, Eintrittskarten für das Ravensburger Spieleland, eine aufregende Fahrt auf dem Alpine Coaster am Golm sowie zusätzliche Buchgutscheine.
Die Bibliothek Altach bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, die diese Aktion zu einem so großen Erfolg gemacht haben, und freut sich bereits auf weitere spannende Leseevents in der Zukunft.

Veranstaltungen

Fr, 13. Oktober
Gemeinde Altach
„Altiger Genussmarkt"
Sozialzentrum, 08.30 bis 12.30 Uhr

Fr, 13. Oktober
ÖSVLPH
"Klebe ein Kunstwerk aus Briefmarken"
Blumen, Herzen, Häuser, Tiere uvm.
KOM, 12.00 bis 16.00 Uhr

Fr, 13. Oktober
Pfadfinder Altach
"Steirischer Buschenschank"
Pfadiheim Sandholzerstraße, 14.00 Uhr

Fr, 13. Oktober
Theaterkreis Altach
"Dahaam"
Kabarett mit Christof Spörk
Theater im KOM, 19.30 Uhr

Sa, 14. Oktober
ÖSVLPH
"Klebe ein Kunstwerk aus Briefmarken"
Blumen, Herzen, Häuser, Tiere uvm.
KOM, 10.00 bis 13.00 Uhr

Sa, 14. Oktober
Freie Montessori Schule
"Erlebnisbasar & Tag offenen Tür"
Infos, Kinderprogramm, Gaumenfreuden
Enderstraße 1, 11.00 bis 18.00 Uhr

Sa, 14. Oktober
Pfadfinder Altach
"Steirischer Buschenschank"
Pfadiheim Sandholzerstraße, 14.00 Uhr

So, 15. Oktober
Freie Montessori Schule
"Erlebnisbasar & Tag offenen Tür"
Infos, Kinderprogramm, Gaumenfreuden
Enderstraße 1, 10.00 bis 17.00 Uhr

So, 15. Oktober
Integrationsbeirat
„Interkultureller Frühstücksbrunch"
KOM, 10.00 Uhr

Mo, 16. Oktober
Bibliothek Altach
„MINT- Mitmachlesung"
Bibliothek, 15.00 Uhr

Di, 17. Oktober
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Do, 19. Oktober
Theaterkreis Altach
"Stemmschnur"
Konzert
Theater im KOM, 19.30 Uhr

PFARRE

FIRMLINGE STARTETEN IN DIE FIRMVORBEREITUNG

62 Jugendliche aus Götzis und Altach sind am 6. Oktober 2023 im Pfarrzentrum Altach zusammengekommen, um mit der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung offiziell zu beginnen.

Angeleitet vom Firmteamleiter Johannes Grabher und Pfarrer Rainer Büchel startete die neue Rekordzahl an Firmkandidaten gemeinsam mit allen Ehrenamtlichen mit einem kompakten Überblick über das anstehende Programm bis zu den Firmgottesdiensten. Anschließend kam ordentlich Bewegung in die Runde, als die Jugendlichen ihre Peer-Groups, in denen sie die Firmtreffen bestreiten werden, bildeten und einander kennenlernten. Die Gruppenleiter wurden gleich mit Handynummern, Projektideen und Terminvorschlägen eingedeckt. Doch auch die Jugendlichen bekamen einige Termine auf den Heimweg mit: Sie meldeten sich an dem Abend gleich auch für das laufende Sozialprojekt, das aus einem Workshop und einem Sozialeinsatz besteht, an: Hier werden die Firmlinge sich einerseits für Projekte wie „Tischlein deck Dich“ und die Landschaftsreinigung genauso wie für Organisationen wie Fridays For Future, Amnesty International und Co. engagieren. Zum Ende des Abends gab es noch die Gelegenheit zum gemütlichen Ausklang im Pfarrsaal. Die Firmlinge genossen den gemeinsamen Abend mit guter Musik und erfrischenden Getränken sichtlich – und scheuten nicht davor, auch am Ende mit anzupacken. So ging ein gelungener Start der diesjährigen Firmvorbereitung zu Ende!

PFARRE

SCHWESTER ERDE – DER SONNENGESANG DES FRANZ VON ASSISI

Die Uraufführung des für die Altacher Soireen von Michael Mautner neu vertonen Stücks findet am Samstag, 14. Oktober 2023, 20 Uhr, in der Pfarrkirche Altach statt.

Er wolle “neue Musik erfinden, aber nicht die Musik neu erfinden”, sagt Michael Mautner, Dozent am Salzburger Mozarteum, Vollender von Otto M. Zykans “Staatsoperette”. Seine jahrelange Beschäftigung mit Dantes “Göttlicher Komödie” ist in seine neueste Komposition eingeflossen: Im Auftrag der Altacher Soireen hat Mautner den Cantico, den berühmten “Sonnengesang” des Franz von Assisi (1282-1226) neu vertont. Die Übersetzung mit einer textlichen Erweiterung stammt von Willibald Feinig. Das Gedicht des Heiligen ist ein Liebesbrief an die Schöpfung, deren Teil auch der Mensch ist, Mann und Frau, mit all seinen Erfahrungen inklusive der des Todes. Jahrhunderte vor den großartigen Entdeckungen der Wissenschaften und bevor die Folgen technizistischer und anthropozentrischer Gedankenlosigkeit auf der Erde für Jedermann spürbar werden, sind Franziskus schon die Schuppen von den Augen gefallen. Mautner hat seine Vertonung Angelika Kopf-Lebar und ihrem Chœur Angélique, der Klarinettistin Sandra Schmid und dem Organisten Christian Lebar auf den Leib geschrieben - Musiker, denen die Aufführung noch nie gehörter Musik Freude bereitet. Bei der Soiree im Pfarrzentrum Altach werden neben dem neuen Werk eine Aufnahme von Vogelstimmen, ein Stück von J. Ph. Telemann und neu übersetzte Ausschnitte aus “Bruder Franz”, der Franziskus-Biographie von Julien Green, zu hören sein. Dazu sehen die Besucher im Foyer die erdigen, lichtvollen und bewegten Bilder von Evi Aberer-Grass. Im Anschluss Beisammensein mit dem Komponisten und den Musikern bei Wein und Brot. Reservierungen sind telefonisch unter T 05576 42010 und per Email unter pfarrzentrum@pfarre-altach.at möglich. Der Eintritt beträgt € 25,–. Weitere Infos auf www.soireen.at.

Angelika Kopf-Lebar, Sopran, zugleich Leiterin des Projekts

ZUM TÖRGGELEN NACH LUSTENAU

Ein besonderer Heurigen-Nachmittag war für die Mitglieder der Vorarlberg 50plus, Ortsgruppe Altach angesagt. Gemeinsam ging es zum Törggelen nach Lustenau und schon die Anmeldezahl überraschte die Organisatoren.

Fast 70 Mitglieder der Ortsgruppe Altach wollten sich diesen gemütlichen Nachmittag nicht entgehen lassen. Somit musste kurzfristig kreativ umgeplant werden. Amann Reisen organisierte einen Landbus, in dem alle Platz fanden, und da der Bärenstadel in Lustenau nur max. 50 Besucher aufnehmen konnte, wurde mit dem Walhalla-Stüble ein zweites perfektes Heurigenlokal für einen Teil der großen Gruppe gefunden. So verbrachten schließlich alle bei Brettljause und einem Gläschen Most bzw. Wein unterhaltsame Stunden mit lieben Bekannten und Freunden.

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Hospiz Vorarlberg
• Zum Gedenken an Frau Hedi Nachbaur vpn Irmgard Müller € 50,–.

Krankenpflegeverein Altach
• Zum Gedenken an Hedwig Nachbaur von Familie Reinhard Linder € 20,–, Rainer und Elfriede Hartmann € 20,–, Reinhold und Astrid Sandholzer € 50,–, Josefa Müller € 20,–, Josef und Rosmarie Gastl € 15,–, Irmgard Schnetzer € 20,–, Familie Rudolf Ender, Rhetikusstr. € 30,–.
• Zum Gedenken an Franz Weber von Familie Helmut Kräutler € 30,–.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Freitag, 13. Oktober
7.15 Uhr Schülermesse

Samstag, 14. Oktober
18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 15. Oktober –
28. Sonntag im Jahreskreis
L1: Jes 25,6-10a
L2: Phil 4,12-14.19-20
Ev: Mt 22,1-14
10.15 Uhr Messfeier
Pfarrcafé im Pfarrsaal
18.30 Uhr Oktoberrosenkranz, Pfarrkirche

Dienstag, 17. Oktober
10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
10 Uhr Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 18. Oktober
8.30 Uhr Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2
9 Uhr Messfeier
Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 19. Oktober
18 Uhr Pfarrcaritas, Sitzungszimmer 2

Freitag, 20. Oktober
7.15 Uhr Schülermesse

Folgen Sie uns auf Instagram.

@PFARRE_ALTACH

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Kaplan Gabriel Steiner,
T 0677 63217963

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 – 11 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage:
www.pfarre-altach.at

CASHPOINT SCR Altach
Spiele in der CASHPOINT Arena. Freitag, 18.45 Uhr Juniors – TSV St. Johann; Samstag, 11.30 Uhr U11 A – DSV und U11 B – SPG Brederis, 14 Uhr Frauen – FC Bergheim, 16.15 Uhr Futurte Team – FC Bergheim; Sonntag, 10 Uhr U8 Turnier, 13 Uhr U12 B – Admira Dornbirn und U14 Mädchen – FNZ Vorderwald, 14.30 Uhr U16 B – SPG Hofsteig;

FSK BeOne Altach
Am Freitag, dem 3. November 2023, steigt wieder das Party-Highlight des Jahres im Altacher KOM: Ab 20 Uhr laden wir euch alle zur mittlerweile 10. Ü39-Party ein. Für coole Live-Musik ist wie immer gesorgt – heuer wird ROADWORK die Party rocken. Bei frisch gezapftem Guinness oder Augustiner vom Fass, erlesenen österreichischen Qualitätsweinen und feinen Cocktails ist Party PUR angesagt! Tickets gibt's im VVK um 12 €,– (zzgl. Gebühren) bei allen Raiba- und Sparkassenfilialen oder www.laendleticket.com. Kurzentschlossene können sich an der Abendkassa ein Ticket um € 15,– sichern!

Jahrgang 1969
Zu einem geselligen Abend mit gutem Essen und tollen Gesprächen treffen wir uns am Samstag, 21. Oktober um 17.30 Uhr bei der Pfarrkirche Altach. Wir spazieren zur Schlachtpartie in die Wildhütte beim EHZ Rheinauen. Für die Tischreservierung bitten wir um euere Anmeldung. Auch neu zugezogene sind herzlich eingeladen. Euer OK Team Darko, Sammy und Margot T 0664 2128806

Jahrgang 1981, 1982 & 1983
Du wohnst oder kommst aus Altach? Wir treffen uns am Samstag, 14. Oktober 2023 um 13.55 Uhr bei der Kirche Altach. Mit dem Bus fahren wir bis Kreiers Alp und wandern zum Ranzenberg. Den Abend werden wir beim Buschenschank der Pfadis ausklingen lassen. Für Nichtwanderer-wir treffen um ca. 18 Uhr beim Pfadiheim ein. Anmeldung erbeten: T 0676 884003571. OK Team: Anita, Annette & Bianca

Krankenpflegeverein Altach
Treffen für Pflegende Angehörige
Jeden 3. Dienstag im Monat
Von 15 bis 17 Uhr im Gassnerhaus, Berkmannweg1
Am 17. 10. 2023 Referiert Frau Barbara Bilz über die „Hospizbegleitung für zu Hause"

PVÖ Ortsgruppe Altach
Liebe Altacher Pensionisten. Unser nächster Hock ist am Donnerstag, den 19. Oktober, 15 Uhr, in „Mike's Wildhütte" beim Erholungszentrum Rheinauen. Auf euer Kommen freuen sich der Vorstand der OG Altach.

RC ENJO Vorarlberg
44. Int. MOHREN Rollstuhlbasketball-Turnier Altach. Am 21./22. Oktober ist es wieder soweit! Am Samstag beginnt um 9.30 Uhr das Rollstuhlbasketballturnier (17 Uhr Finalspiel). Um 18.30 Uhr startet der traditionelle Rollstuhlparallelslalom mit anschließender Siegerehrung (ca. 20 Uhr). Ab 21 Uhr wird das „Wälder Echo" für Stimmung sorgen. Am Sonntag findet wieder der Familientag (ab 10.30 Uhr) mit Clown Pompo, gratis Eis von Linda's Ice Cream, Hüpfburg, Kutschenfahrten, Kinderschminken und vieles mehr statt. Den Frühschoppen eröffnet der Kinderchor „Frechdax". Anschließend heizen die „MuVukanten" aus dem Montafon den Besuchern im Saal so richtig ein! Weitere Infos unter www.rollstuhlclub.at.

ZemmahALTA –
Altacher Nachbarschaftshilfe
Sollten Sie einen Dienst benötigen (Haus und kleinere Gartenarbeiten, Fahrdienste, Kleinreparaturen, Ämter...), kontaktieren Sie uns Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr oder besuchen Sie uns im Büro. Dieses ist jeweils am 1. und am 3. Dienstag im Monat von 9 – 11.30 Uhr besetzt. T 0664 88910153. Wir suchen noch aktive Mitglieder, die für gelegentliche Einsätze in der Nachbarschaftshilfe bereit sind.

Der neue Webauftritt der Gemeinde Altach: informieren Sie sich über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Interessantes aus der Region.